

Niederschrift

über die 34. Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 09.06.2016

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

Susanne Riemer

Ausschussmitglieder

Heide Bastrop

Anne Bödecker

Martina Esser

Janto Just

Hans Müller

Sandra Muschke

Heinrich Ostendorf

Melanie Sudholz

ber. Ausschussmitglieder

Ingbert Grimpe

Marcel Winkelmann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

BOAR Theodor Kramer

StAR Andreas Stamer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2016 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Weiterentwicklung der Grundschulen & Tageseinrichtungen für Kinder
SV-Nr. 11//1995

StAR Stamer verweist auf die Sitzungsvorlage zur Weiterentwicklung der Grundschulen und Tageseinrichtungen für Kinder. BOAR Kramer erläutert anschließend einen ersten Vorschlag zur Umsetzung der beabsichtigten Baumaßnahmen am Standort Glarum und beschreibt die maßgeblichen Planungskriterien sowie die voraussichtlichen Investitionskosten. BM Böhling ergänzt Bezug nehmend auf das Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens, dass mit den vorgeschlagenen Maßnahmen den Bedürfnissen der Eltern, Vereine und Institutionen unter Einhaltung der in der Finanzplanung vorgesehenen Schuldenobergrenze entsprochen werden kann.

Auf Anregung von RM Esser erfolgt einvernehmlich eine nach Einzelbeschlüssen getrennte Abstimmung über die von RM Bödecker beantragten Beschlussfassungen. Es ergehen sodann einstimmig folgende Beschlussempfehlungen, wobei diese zu Ziffer 4 mit zwei und zu Ziffer 5 mit einer Enthaltung getroffen werden:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zum Standort Glarum fortzusetzen mit dem Ziel, dass die Tageseinrichtung für Kinder zum 01.08.2017 zwei weitere Gruppenräume – u. a. für eine Krippe - erhält. Gleichzeitig ist die Schulerweiterung um vier Allg. Unterrichtsräume für das Jahr 2017 vorzunehmen.
2. Darüber hinaus sind die Planungen für den Neubau einer Turnhalle in Glarum aufzunehmen, Gespräche mit den jeweiligen Nutzergruppen zu führen und die Kosten einer alternativen Sanierung in einer Vergleichsberechnung darzulegen.

3. An der VGS Sillenstede ist die Sanierung der Fenster im Jahr 2017 durchzuführen. Weiterhin sind die Planungen für den Neubau einer Turnhalle in Sillenstede aufzunehmen, Gespräche mit den jeweiligen Nutzergruppen zu führen und die Kosten einer alternativen Sanierung in einer Vergleichsberechnung darzulegen.
 4. Für die übrigen Maßnahmen an den Grundschulen, die sich aus der Bereisung 2015 und dem anliegenden Konzept ergeben, werden ab dem Haushaltsjahr 2017 ff. jeweils ca. 100.000 Euro pro Jahr in den Ergebnishaushalt eingestellt, um die Maßnahmen sukzessive abzuarbeiten. Hierzu wird eine Übersicht aller Maßnahmen inklusive voraussichtlicher Kosten und Prioritäten vorgestellt.
 5. Die mittelfristig erforderliche Optimierung der KiTa-Standorte Schortens, Oestringfelde, Sillenstede und Heidmühle hinsichtlich der Schlaf- und Bewegungsräume, eines etwaigen Mensabereiches und ggf. weiterer Bau- und Umbaumaßnahmen wird in einer priorisierten Übersicht dargestellt.
 6. Für den beantragten Anbau einer Krippe in der ev. KiTa Heidmühle wird zunächst der Bedarf ermittelt und die weitere Planung inklusive Kostenkalkulation zu den Haushaltsberatungen vorgelegt.
 7. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Fördermittel für den Krippenbau, Kreisschulbaudarlehen sowie etwaige andere Fördermittel zu beantragen.
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.05.2017 Erstellung eines konkreten Maßnahmenplans zur Ertüchtigung aller bestehenden Spielplätze
AN-Nr: 11/0168

RM Sudholz begründet den Antrag zur Erstellung eines konkreten Maßnahmenplanes zur Ertüchtigung aller bestehenden Spielplätze. Auf Nachfrage erklärt BM Böhling, dass bisher lediglich drei Spielplätze veräußert wurden und teilweise noch städtebauliche Voraussetzungen für einen Verkauf zu schaffen sind. BOAR Kramer ergänzt, dass anstehende Grundstücksverkäufe – entsprechend der Beschlusslage – dem VA als Einzelfallentscheidung vorgelegt werden. Verwaltungsseitig besteht Einvernehmen, dass der im Antrag gewünschte Termin zur Fertigstellung des Maßnahmenplanes am 18.08.2016 angesichts der geforderten Elternbeteiligung und der bevorstehenden Sommerferien nicht realistisch ist.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Stadtverwaltung erstellt unter Einbeziehung der Eltern und Kinder bis zum Ende des Jahres 2016 ein Konzept inklusive Kostenplanung für Maßnahmen zur Ertüchtigung aller bestehenden Spielplätze. Mit der Umsetzung wird spätestens ab 2017 begonnen. Entsprechend sind Haushaltsmittel für 2017 ff. einzustellen.

8. Anfragen und Anregungen:

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.